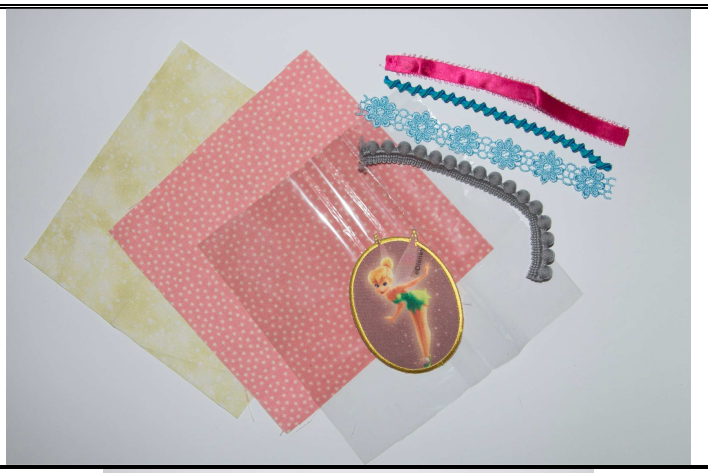
Baby-Knistertuch

Material:

- 2 Stück Baumwollstoff 16*16cm
- 1 Stück Bratenschlauch (doppellagig) 16*16
- 1 Bügelflicken oder
  1 aus Baumwolle ausgeschnittenes Herz
- 4 Bänder je 15 cm lang, die sich möglichst unterschiedlich anfühlen



Info:

Der Bratenschlauch sorgt für den Knistereffekt.

Bei den Bändern hat sich Bommelborte bislang besonders bewährt. Ansonsten einfach mal durch den Kurzwarenladen oder die Restekiste stöbern. Seidenband ist z.B. schön weich. Neu entdeckt habe ich das blaue, gedrehte Gummiband. Es geht aber auch ein Stück einfache Borte, Schräg- oder Webband.

Schritt 1:

Den Bügelflicken auf eines der beiden Baumwollquadrate bügeln.

Falls du dich für das Baumwollherz entschieden hast, nähst du dieses mit einem Zickzack- oder Overlock-Stich auf den Baumwollstoff.

Tipp: Wenn du das Herz mit einem Zickzackstich aufnähst, setze immer einen Stich in das Herz und einen daneben. So verhinderst du, dass das Herz ausfranst.

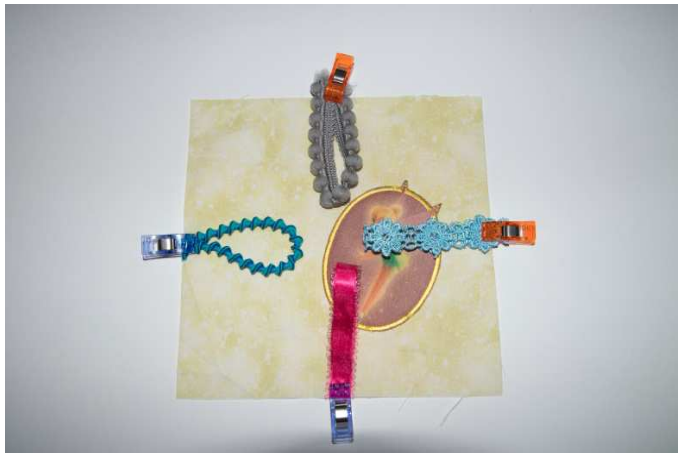
Schritt 2:

Lege das verzierte Stück Baumwollstoff mit der Verzierung nach oben vor dich.
Markiere die Mitte jeder Seite mit Schneiderkreide oder Trickmarker.

Schritt 3:

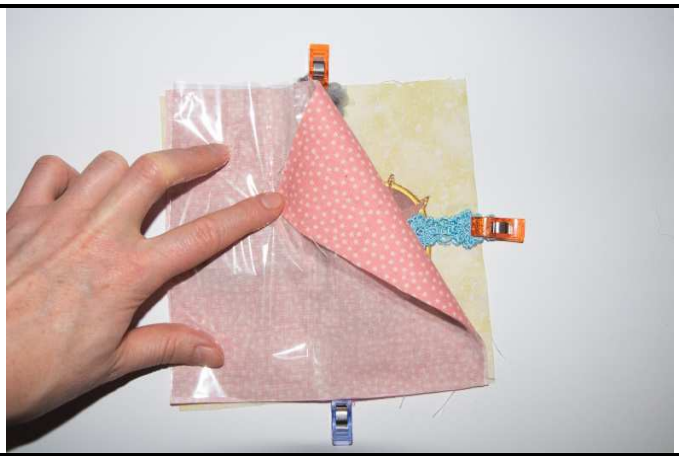
Falte deine Bänder und lege ein Band auf jede Markierung, so dass die Schlaufe zur Stoffmitte zeigt. Die beiden Enden der Bänder fixierst du mit einer Klammer am Stoff.

Tipp: Falls du Bommelborte oder etwas Ähnliches verwendest, achte darauf die Bommel nicht auf-, sondern nebeneinander zu legen, sonst passt es u.U. nicht mehr unter den Nähfuß. Lasse außerdem je einen Bommel überstehen, damit die Borte später nicht ausfranst und dadurch ausreißt.
Es ist einfacher zu nähen, wenn du ein glattes Band nach unten legst, weil du dort nachher die Naht beginnst.



Schritt 4:

Lege das zweite Stück Stoff rechts auf rechts auf den verzierten Stoff mit den Bändern.
Lege den Bratenschlauchzuschnitt auf die beiden Stofflagen.



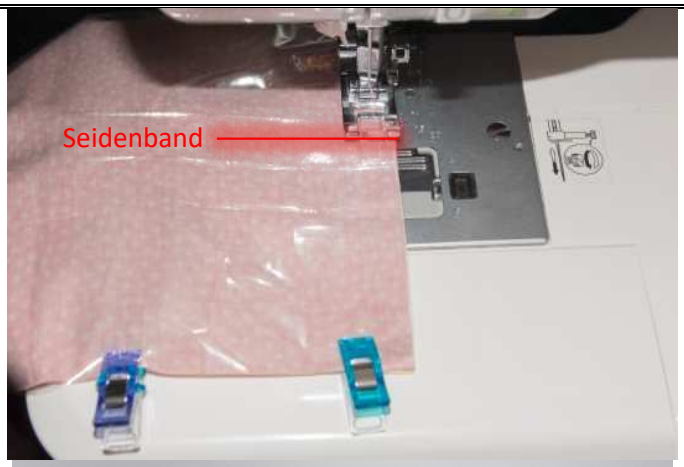
Schritt 5:

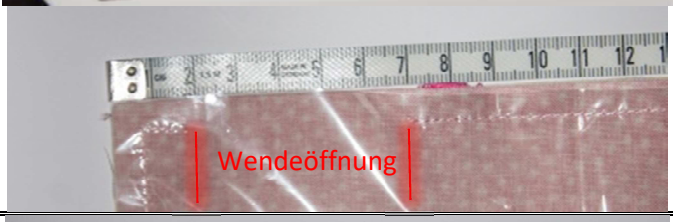
Hefte die 2 Stofflagen und den Bratenschlauchzuschnitt an den Ecken mit einer Klammer sauber aufeinander.
Nun kannst du vorsichtig die Mitte der oberen beiden Lagen mit unter die mittlere Klammer schieben.
(Das sollte dann aussehen, wie die orange Klammer in der Mitte rechts auf dem Bild. Die orange Klammer oben hält nur den unteren Stoff und das Band und muss noch umgesetzt werden.)

Schritt 6:

Nun kannst du das Tuch zusammennähen. Du beginnst dabei an der unteren Seite kurz vor dem Band zu nähen. Der Nähfuß schließt mit der Stoffkante ab, die Nadel steht in der Mitte, sodass du 1cm Nahtzugabe hast. Das ist wichtig, damit die Bänder später nicht ausreißen.
Du beendest die letze Naht ca. 1,5 cm nach der 4. Ecke, damit eine Wendeöffnung von ca. 5 cm bleibt.

Tipp: Über die Bommelborte und das Gummiband 3x nähen, damit es nicht ausreißt. Da rückwärts nähen „bergauf" nicht ganz einfach ist, kannst du den Stoff unter der Nähmaschine einfach drehen, da die Nadel ja in der Mitte steht.





Schritt 7:

Schneide die Ecken jeweils 2-3mm neben der Naht schräg ab. Dadurch sind die Ecken nach dem umdrehen glatter.

Vorsicht: Achte darauf, nicht zu nah an der Naht zu schneiden, damit sie nachher nicht aufgeht, wenn du das Tuch wendest.

Schritt 8:

Wende das Tuch durch die Wendeöffnung.

Tipp: Um die Ecken auszubeulen kannst du ein chinesisches Essstäbchen verwenden.

Schritt 9:

Schlage den Stoff der Wendeöffnung nach innen ein, so dass der obere und der untere Stoff exakt aufeinanderliegen und fixiere das Ganze mit Klammern. Achte darauf, auch den Bratenschlauchzuschnitt zwischen den Stofflagen festzuklemmen.

Schritt 10:

Schließe die Wendeöffnung mit einer knappkantigen Naht.

Tipp: Wenn du die Naht über die komplette Seite laufen lässt, fällt sie weniger auf, als wenn du nur die Wendeöffnung damit schließt.
Falls du verschiedenfarbige Stoffe verwendet hast, musst du bei diesem letzten Schritt evtl. den Faden wechseln.

fertig: